

# Baumaterialienkunde.

## Einleitung.

Die Baumaterialienkunde betrachtet die zum Bau dienlichen Stoffe hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit zu dem Auffinden von Punkten der Technik, d. h. sie beibringt Natur, Vorkommen, Gewinnung u. Verwendung dieser Stoffe. Diese Stoffe selbst sind bestimmte Erzeugnisse, wie z. B. die aus dem salzen Kieselstein gewonnenen Produkte, Kalk, Zement, Gips, Glas, Feinsand u. s. w. ferner Steine, Holz, Eisen u. s. w. Von den Eigenschaften eines Stoffes können bei der Beurteilung seiner Verwendbarkeit zu Baumaterialien hauptsächlich folgende in Betracht kommen: Härte, Festigkeit, Gewicht, Wärmeleitfähigkeit und Widerstand gegen Wasser, Luft, sowie Hitze und die verschiedenen Temperaturveränderungen. Diese Eigenschaften sind von dem molekularen Zustand des Stoffes, d. h. von der Art der Zusammenfassung der Atome desselben abhängig. So z. B. ein Kalkstein wird durch Feuern zerstört, während ein Sandstein durch denselben Feuern nicht angegriffen werden kann. Dies ist der Fall, weil die Zusammenfassung der Atome des Sandsteins durch das Feuern nicht verändert wird. In diesem Falle ist die Verwendbarkeit des Sandsteins zur Herstellung von Bausteinen unbeeinträchtigt, während die Verwendbarkeit des Kalksteins durch das Feuern verloren geht.